



Tätigkeitsbericht

der FPÖ Landesorganisation Burgenland für den Zeitraum

vom 1. August 2019 bis zum 8. September 2022

Allgemeine Struktur der Landesgruppe:

Im Jahr 2020 übernahm 3. NR-Präs. NAbg. Norbert Hofer die Funktion des Landesparteibannes von Johann Tschürtz. Im Dezember 2020 übernahm dann MMag. Petschnig die Funktion des Landesparteibannes, sein Stellvertreter ist Thomas Karacsony. Bei der Landtagswahl 2020 erreichte die FPÖ 4 Mandate. Der FPÖ-Landtagsklub verfügt derzeit über 3 Abgeordnete.

Landesgeschäftsleitung

Bis September 2020 war Markus Wiesler Landesgeschäftsleiter. Seit Dezember 2020 ist Rudolf Smolej Landesgeschäftsleiter der FPÖ Burgenland. Christian Ries ist Landesparteiassistent der FPÖ-Burgenland.

Sitzungstätigkeit der Landespartei:

Im Berichtszeitraum wurden 14 Landesparteivorstandssitzungen und 4 Landesparteileitungssitzungen 2 Landesparteitage abgehalten.

Mitgliederstand:

Die FPÖ Burgenland verfügt gegenwärtig über 1.310 gelistete Mitglieder. Seit dem Jahr 2014 werden regelmäßig Bereinigungen der Mitgliederliste dahingehend durchgeführt, dass die Mitglieder die seit Jahren keinen Beitrag entrichten in eine Interessentenliste aufgenommen werden sollen. Zuvor werden sie in Form eines Gesprächs um die Leistung des Beitrags ersucht bzw. über die Gründe der Nichtentrichtung befragt.

Bezirksgruppen:

Das Burgenland verfügt über 9 politische Verwaltungsbezirke. Die FPÖ Burgenland über 7 Bezirksparteiorganisationen, da die beiden Statutarstädte Eisenstadt und Rust dem Bezirk Eisenstadt Umgebung (Bezirksgruppe Eisenstadt) organisatorisch zugerechnet werden.

In den 7 Bezirksgruppen führen je ein Bezirksobmann mit seinen Stellvertretern und je ein Bezirksgeschäftsführer die Aufgaben der Bezirksorganisation. Die Funktion der Bezirksgeschäftsführer, die im Burgenland erst seit 2011 installiert wurden, hat sich bewährt und wird beibehalten. Die Wahlergebnisse der Bezirksgruppen sind aus mehreren Gründen, teils aus innerparteilichen teils aus externen, unterschiedlich. Seitens der Landesgeschäftsführung wird versucht, die Organisationsgrade der Bezirke einander anzunähern um eine landesweite Steigerung des Organisationsgrades zu erreichen.

Im Jahr 2018 wurde die Bezirksautonomie eingeführt. Die Bezirke erhalten nach einem vom Landesparteivorstand beschlossenen Schlüssel eine Zuwendung und organisieren und finanzieren damit Sitzungen, Postwurfsendungen und Veranstaltungen auf Bezirksebene.

Ortsgruppen:

Die FPÖ Burgenland verfügt über 55 Ortsgruppen. Die Landesgeschäftsführung ist bestrebt speziell auf Ortsebene das „Know-how“ puncto Ortsgruppenmanagement, zu verbessern.

Veranstaltungen:

Aufgrund des bevorstehenden Landesparteitags finden heuer bzw. im Frühjahr 2023 die statutengemäßen Wahlen in den Orts- und Bezirksgruppen statt.

Auf Bezirks- und Ortsebene wurden zahlreiche „Bürgerstandl“ und Verteileraktionen durchgeführt. Von einzelnen Bezirks- und Ortsgruppen wurden Glühweinstände in der Vorweihnachtszeit betrieben. Auch Preisschnapsturniere und Bälle wurden in den Wintermonaten von vielen Ortsgruppen veranstaltet. In den Sommermonaten gibt es vielerorts Veranstaltungen der Ortsgruppen in verschiedenster Art und Weise (Spanferkelgrillen, Frühlings- und Sommerfeste, Frühschoppen, etc.).

Schulungen:

Das Veranstellen von Schulungen soll, im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren, gesteigert werden. Speziell Gemeinderäten soll künftig ein besseres Rüstzeug für ihre Arbeit zur Seite gestellt werden. Der neu konstituierte Verband Freiheitlicher Gemeindevertreter hat sich zur Aufgabe gesetzt, hier Akzente für die Funktionäre auf Gemeindeebenen zu setzen und organisiert zahlreiche Seminare für unsere Gemeinderäte.

Vorfeldorganisationen:

Die FPÖ Burgenland verfügt über folgende Vorfeldorganisationen.

FA – Freiheitliche Arbeitnehmer

AUF – Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (samt AFH)

RFJ – Ring freiheitlicher Jugend

IFF – Initiative freiheitlicher Frauen

BSR – Burgenländischer Seniorenring

VfG- Verband Freiheitlicher Gemeindevertreter

Freiheitliche Bauern

Burgenländer in Not

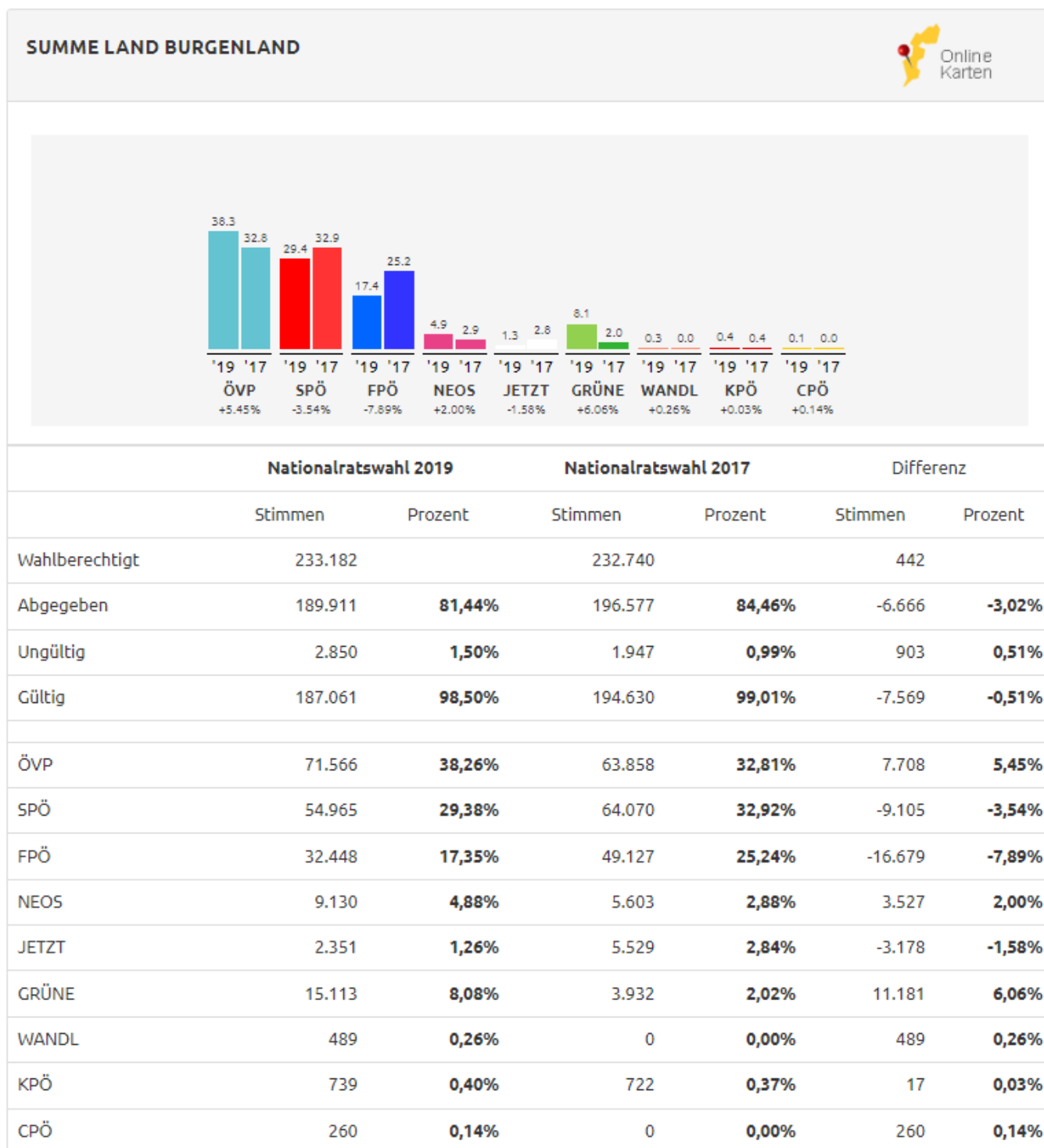
Aufgrund ihrer Vielschichtigkeit differiert die Tätigkeit der Vorfeldorganisationen in Art und Häufigkeit erheblich.

Wahlen:

Im Berichtszeitraum fanden im Burgenland zwei Wahlgänge statt.

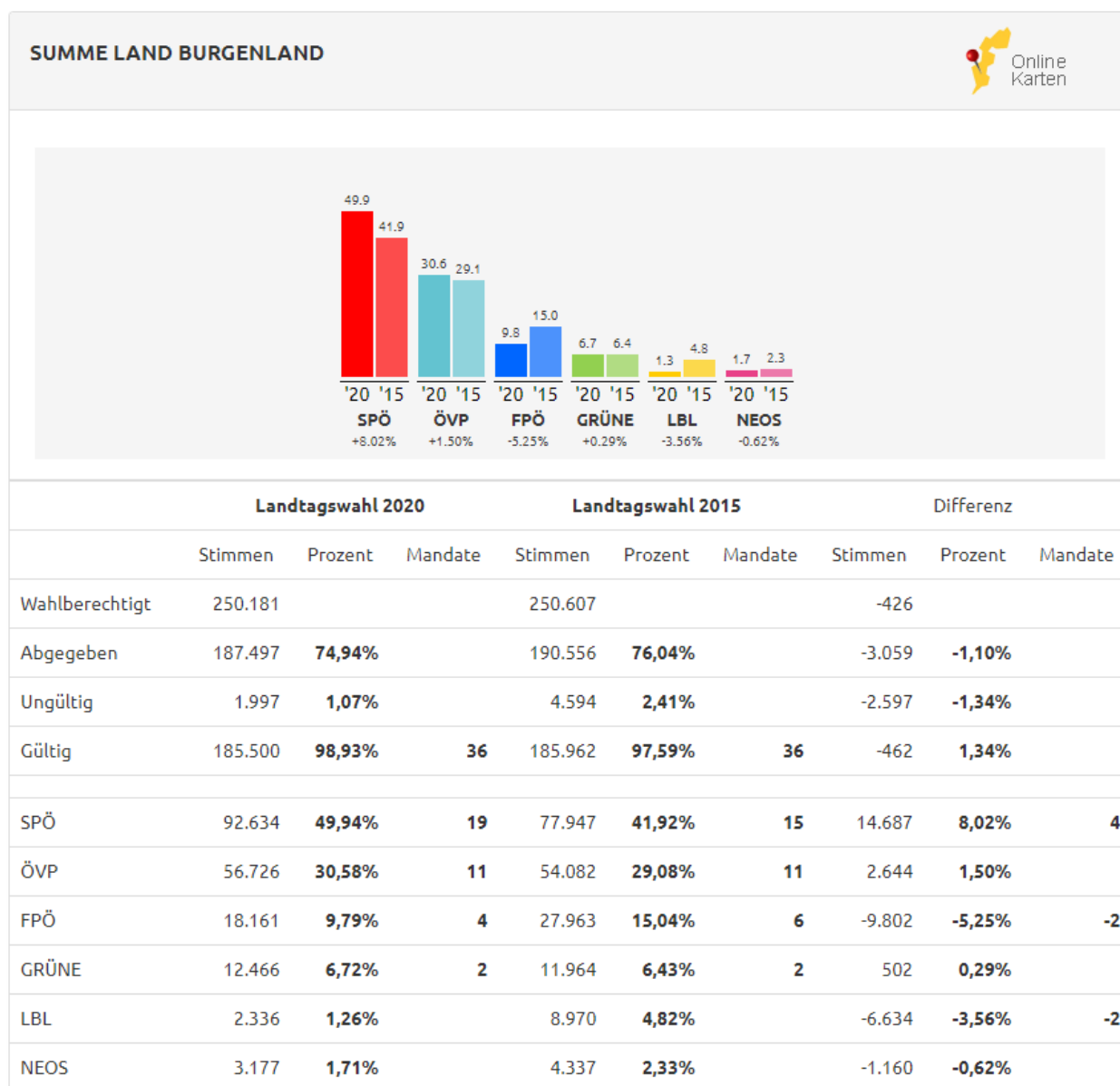
Nationalratswahl 2019

Die FPÖ kam im Burgenland auf 17,35%. Norbert Hofer wurde wieder zum 3. Nationalratspräsidenten gewählt, Nationalratsabgeordneter wurde weiters Christian Ries.



Landtagswahl 2020

Die FPÖ erreicht bei der Landtagswahl 2020 9,8 % das sind 4 Mandate.



Bericht aus dem FPÖ-Landtagsklub

Nach der Landtagswahl 2020 endete die Regierungsbeteiligung der Freiheitlichen im Burgenland über eine Legislaturperiode in Koalition mit der SPÖ.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode stellte der Freiheitliche Landtagsklub Burgenland zu Beginn 4 Abgeordnete (von insgesamt 36). An der Spitze steht der ehemalige Landeshauptmann-Stv. Johann Tschürtz als Klubobmann. Im März 2021 wurde LAbg. Géza Molnár aus der Partei ausgeschlossen. Neben Klubobmann Tschürtz setzt sich der Freiheitliche Landtagsklub nun aus dem ehemaligen Landesrat LPO MMag. Alexander Petschnig und der 3. Landtagspräsidentin a.D. Ilse Benkö zusammen und stellt obgleich der geringen Mandatszahl ein starkes Team im Bgld. Landtag dar.

Der Freiheitliche Landtagsklub bis zur Halbzeit der aktuellen Gesetzgebungsperiode (Stand 30.6.2022) beachtliche Zeichen im Landtag setzen. Auszugsweise sind zu erwähnen:

- 51 Entschließungsanträge
- 3 Dringlichkeitsanträge
- 3 Aktuelle Stunden
- 64 schriftliche Anfragen

Hervorzuheben ist auch die Aufklärungsarbeit der FPÖ im Commercialbank-Untersuchungsausschuss 2020/2021, wo LAbg. MMag. Petschnig als Fraktionsführer dank seiner Expertise im Bankenbereich einen wertvollen Beitrag leisten konnte.

Eine gute Außenwirkung zu erreichen, ist als Oppositionspartei in einem von einer Alleinregierung beherrschten Bundesland keine einfache Angelegenheit. Mit 256 Presseausendungen (Stand 8.9.2022) sowie zahlreichen Pressekonferenzen und -gesprächen konnte der Freiheitlichen Landtagsklub trotzdem eine gute Reichweite in Print- und sozialen Medien im Burgenland erreichen.

Die Einbindung aller Mitglieder, Freunde und Sympathisanten der FPÖ wurde in Zeiten der Corona-Pandemie durch Maßnahmen wie die Online-Plattform „FPÖ-Klubblounge“ oder die „Wirteaktion“ (Petition zur Öffnung der Gastronomie samt Gutscheinen) aufrechterhalten und gestärkt. Zusätzlich konnte man aussagekräftige Initiativen in den Bereichen Wohnbau, Verkehr und Tierwohl setzen.

Die Linie der FPÖ in Bund und Land zeigt auch angesichts der bevorstehenden Gemeinderats-Wahlen im Burgenland, dass die Freiheitliche Partei auf dem richtigen Weg ist. Der Fokus soll im Burgenland jedenfalls auf die Landtagswahl 2025 gelegt werden – mit einem Bündel an Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Landtages! Eine Vergrößerung des Freiheitlichen Landtagsklubs in Verbindung mit der Rückkehr in die Bgld. Landesregierung ist nicht nur das erklärte Ziel, sondern auch realistisch.